

03.02.2014

One Minute of Silence for Russia

Kundgebung und Schweigeminute am 07.02.2014

Der LSVD und seine LSBTI-Menschenrechtsstiftung, die Hirschfeld-Eddy-Stiftung, unterstützen die Demonstration des Gay Folks Movement am 7. Februar 2014 um 16:30 vor dem Brandenburger Tor und rufen auf zur Teilnahme an der anschließenden Schweigeminute vor der Russischen Botschaft um 17:14 Uhr.

Während in Sotschi Präsident Putin die olympischen Winterspiele eröffnet, wollen wir ein Zeichen gegen die Verfolgung von Homosexuellen, Transgender und Intersex* durch die russische Staatsführung und Gesetzgebung setzen. Dazu versammeln wir uns um 16:30 Uhr vor dem Brandenburger Tor wo die Demonstration mit kurzen Reden von Politikerinnen und Politikern sowie russischer Aktivisten beginnt. Danach zieht die Demonstration vor die russische Botschaft, wo um 17:14 Uhr eine Schweigeminute abgehalten wird. Nach der Schweigeminute sind alle Aktivisten_innen eingeladen zur Entzündung der Olympischen Fackel am Potsdamer Platz mit zu ziehen.

In vielen anderen Städten Deutschlands und des Auslands werden zur gleichen Zeit ebenfalls Demonstrationen und Kundgebungen stattfinden. Jeder und jede ist aufgerufen sich daran zu beteiligen, oder selbst etwas zu organisieren.

Zeigen wir gemeinsam Flagge gegen die Missstände rund um die Olympischen Spiele in Russland! Zeigen wir unseren Freund_innen in Russland, dass wir an ihrer Seite stehen und sie nicht alleine sind!

www.gayfolksmovement.org [<http://www.gayfolksmovement.org/>]

<https://www.facebook.com/gayfolksmovement> [<https://www.facebook.com/gayfolksmovement>]

Kontakt und Leitung:

Tobias Zimmermann

tobias.zimmermann@lsvd.de

0157-735 92 667

Kontakt zur Kampagne:

Alissa Wedler

Gay Folks Movement

Presse- und Servicebüro

030 / 283 921 270

contact@gayfolksmovement.org

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung



Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.